

Hofheim, 16. Mai 2017

Demenz früh erkennen und verlangsamen

Main-Taunus-Kreis und Fachstelle der Caritas laden zum 13. Fachtag ein

Wie Demenz früh erkannt und behandelt werden kann – darum geht es beim 13. „Fachtag Demenz“ im Landratsamt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, wird die Veranstaltung am Mittwoch, 21. Juni, gemeinsam vom Main-Taunus-Kreis und der Fachstelle Demenz des Caritasverbandes organisiert: „Wir möchten mit Information und Austausch dazu beitragen, dieser großen Herausforderung einer alternden Gesellschaft zu begegnen.“

Zum Auftakt spricht Professor Dr. Johannes Schröder, Facharzt für Psychiatrie und Professor für Gerontopsychiatrie und Klinische Gerontologie an der Universität Heidelberg; er stellt aktuelle Erkenntnisse aus der medizinischen Forschung vor. Privatdozent Dr. Philipp Bahrmann, Chefarzt der Geriatrie an der Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden, berichtet aus der Praxis einer so genannten Memory Clinic.

Zudem wird gezeigt, mit welchen Mitteln das Voranschreiten von Demenz verlangsamt werden kann – etwa mit Gedächtnistraining. Ein weiteres Thema ist das Arbeiten mit Demenzkranken etwa beim Theaterspiel. Bei einem „Markt der Möglichkeiten“ können sich die Besucher über Unterstützungsangebote informieren und mit Experten sprechen.

Eingeladen sind alle Bürger, Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen sowie aller Bereiche, die an der Gestaltung von Rahmenbedingungen für ein Leben mit Demenz mitwirken. Der Fachtag läuft von 13 bis 18.15 Uhr. Anmeldungen nimmt die Fachstelle Demenz entgegen (Tel.: 06192/2934-34 oder -35, E-Mail: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de). Der Eintritt kostet 15 Euro.